

Work-Shop 4b (in einfacher Sprache)

Titel: Sozial-Raum. Wo fange ich an?

Kurz-Beschreibung

Darüber wird im Work-Shop gesprochen:

Was ist ein Sozial-Raum?

Was wird unter der Öffnung des Sozial-Raumes verstanden?

Wo kann man anfangen, wenn man den Sozial-Raum öffnen möchte?

Wie können Alle an der Öffnung des Sozial-Raumes mit-machen?

Was ist das Projekt "Wir in Geisweid"?

Wie hat das Projekt "Wir in Geisweid" angefangen den Sozial-Raum zu öffnen?

Wie kann man einen Sozialraum erkunden?

Wie kann man einen Sozial-Raum öffnen?

Der Sozial-Raum ist der Lebens-Bereich, in dem sich ein Mensch aufhält. Dazu gehören seine wichtigen Orte, der Wohnort und auch Wohnorte von Freunden oder Orte an denen der Mensch seine Frei-Zeit gestaltet.

Damit jeder Mensch die Möglichkeit hat sich in diesem Sozial-Raum gut zu bewegen, muss festgestellt werden wo es Hindernisse gibt. Diese Hindernisse müssen dann behoben werden.

Dadurch kann ein Sozial-Raum geöffnet werden.

Wichtig ist aber nicht nur dass man irgendwo z.B. zum Sport-Platz hinkommt, sondern dass der Sport-Verein auch für jeden offen ist und jeder mit-machen kann. Das nennt man auch Öffnung.

Was ist das Projekt "Wir in Geisweid"?

Ein Beispiel, wie sich ein Stadt-Teil öffnen kann, ist das Projekt „Wir in Geisweid“.

Das Projekt „Wir in Geisweid“ möchte dazu beitragen, gute Nachbarschaften im Stadt-Teil Geisweid zu entwickeln.

Dazu ist es wichtig, dass man die Menschen, in deren Nähe man wohnt, kennen-lernt. Das geht besonders gut, wenn man zusammen Spaß hat, mit-einander Zeit verbringt.

Jeder Mensch hat Fähigkeiten, die er einbringen kann, damit das Leben für alle im Sozialraum besser wird.

Ein weiteres Ziel des Projektes ist es zu erreichen, dass man sich gegenseitig hilft. Dazu ist es wichtig, zu wissen, was die oder der Andere kann und wo es überall Hilfsangebote gibt.

Es soll eine Beratung für Menschen aufgebaut werden, die Unterstützung brauchen. Wenn das Personen machen, die Ähnliches erlebt haben, fühlen sie sich besonders gut verstanden.

In diesem Projekt hat man auch angefangen den Sozialraum zu öffnen.

Zu diesem Zweck hat es zum Beispiel ein Stadt-Teil-Café gegeben. Es wurde ein Kartoffel-Fest gefeiert und eine lustige Foto-Aktion beim Bürger-Fest durchgeführt. So kamen alle möglichen Menschen zusammen.

Außerdem haben die Mit-Arbeiter des Projektes Angebote gesammelt, die es im Stadt-Teil gibt und bei denen man mit-machen kann.

Wie kann noch angefangen werden einen Sozial-Raum zu öffnen?

Eine mögliche Idee den Sozial-Raum zu öffnen, ist es den Sozial-Raum zu erkunden. Erkunden heißt genau hinzuschauen, was der eigene Sozial-Raum ist.

Um den Sozial-Raum besser erkunden zu können, gibt es eine Methode die sich "Sozial-Raum-Erkundung" nennt.

Eine Methode ist eine Weise, wie man etwas machen kann.
Die "Sozial-Raum-Erkundung" kann so gehen: Menschen überlegen sich, was die wichtigen Orte in ihrem Leben sind. Danach trifft man sich mit jemand anderem und zeigt ihm/ ihr diese Orte. Dabei können Hindernisse und gute Seiten des Sozial-Raumes erkannt werden.

Wozu ist es gut?

Einen Sozial-Raum öffnen, bedeutet Menschen mehr Möglichkeiten zu geben ihr eigenes Leben zu gestalten. Vorhandene Hindernisse können abgebaut werden und neue Zugänge zu verschiedenen Orten können geschaffen werden.

Dazu ist es wichtig zu wissen, wie es jetzt ist und gemeinsam zu überlegen was besser gemacht werden kann.

Die Menschen, die sich in einem ähnlichen Sozial-Raum bewegen, können darüber sprechen, auf ihre Bedürfnisse hinweisen und so verschiedene Akteure, wie Hilfeleistungsträger, Institutionen und Vereine dazu bewegen sich ebenfalls zu öffnen.

Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPE), Uni Siegen

Anna Kaminski

Tel.: 0271 / 740 - 5169

Mail: kaminski@zpe.uni-siegen.de

weitere Informationen unter: <http://www.uni-siegen.de/zpe/>

Sozialwerk St. Georg (Westfalen-Süd)

Karin Dombrowski

Tel.: [0171 / 305 21 52](tel:01713052152)

Mail: k.dombrowski@sozialwerk-st-georg.de